

Inhalt

21

Am Anfang der Geschichte

Erster Teil: Zwischen Tradition und Innovation

31

**Ernst Albert Naether: Begründer der deutschen
Kinderwagenindustrie**

Herkunft und redliches Streben | Im Clinch mit der Wagner-Innung

39

Das Phänomen Kinderwagen

*Zeitler Kinderwagen | Handwerker in der Judenstraße 2 |
Authentizität eines „kapitalistischen Schulbeispiels“*

Zweiter Teil: Vom Handwerksmeister zum Großunternehmer

47

Wechsel der Betriebsstandorte

*Beginn der Serienproduktion im Schloss Moritzburg | Naethers Fabrik in der
Bahnhofstraße (Schaedestraße) | Vom „Tabaksfeld“ zur Großfabrik*

53

Ausweitung der Produktion und neue Absatzmärkte

„Klappern gehört zum Handwerk!“ | Naethers Warenwelt | Naether international

Dritter Teil: Mit Volldampf auf Erfolgs- und Expansionskurs

65

Aufbruch ins Zeitzer Industriezeitalter

72

Die Entwicklung der Firma E. A. Naether nach 1870

Zeitz wird Zentrum der Kinderwagenherstellung | Das Exportgeschäft der Firma vor 1900 | Die „E. A. Naether-Stiftung“ | Das Familiengrab auf dem Zeitzer Johannisfriedhof | Das 50-jährige Firmenjubiläum von E. A. Naether 1896 | Der Königlich-preussische Kommerzienrat Albin Naether | Helene Knoche: Adoptivtochter Albin und Anna Naethers

100

Spuren in der Stadt

Der Zeitzer „Schusterjunge“ | Das Albin-Naether-Volksbad | Der „Bismarck-Kandelaber“ in der Wasservorstadt | Das Denkmal der Arbeit

119

Familienbeziehungen

Der Königlich-Preussische Kommerzienrat Richard Naether | „Frau Kommerzienrat“ Helene Naether | Die Troegers: Wollene Waren vom Stiftsberg | Garant für den Erfolg: Naethers Direktor Max Troeger | Englischer Landhausstil: Max Troegers Villa | Peter Merseburgers Erinnerungen an die Naethers |

131

Familienresidenz Steineck

Villa Steineck: Höhepunkt großbürgerlicher Lebenskultur in Zeitz | Die Familie Naether als Bewohner der Villa | Richard Naethers Heim | Ein letztes Familienfest im Hause Steineck | Haus Steineck in den Jahren 1945 bis 1954 | Vom „Haus des Volkes“ zum Sanierungsfall | Die Villa Rossner in der Stephansstraße

147

Ein Platz für die Jugend

Das Richard-Naether-Jugendheim | Im Visier der Nazis | Das Jugendheim nach 1945

**Vierter Teil:
Die E. A. Naether AG zwischen Kaiserreich
und Weimarer Republik**

155

Zäsur Erster Weltkrieg

*Zentrum der Kinderwagenindustrie | Umwandlung der Firma in eine
Aktiengesellschaft | Die Firma unter Kriegsbedingungen*

161

Probleme in der jungen Republik

*Schleichende Geldentwertung | Die 20er Jahre: Erfolg mit Unsicherheiten |
Die Lohnbedingungen in der deutschen Kinderwagenindustrie |
Zunehmende Wirtschaftskrisen*

**Fünfter Teil:
Von der Weltwirtschaftskrise zur „Gefolgschaft“**

169

**Geschäftsberichte zwischen Wirtschaftskrise,
Betriebsjubiläen und Kriegstoten**

**Sechster Teil:
Die E. A. Naether AG im Zweiten Weltkrieg**

179

Umstellung auf Rüstungsproduktion

*Munitionskisten statt Kinderwagen | Zulieferer für Junkers |
Oberbürgermeister a. D. Alfred Nerger: Direktor bei E. A. Naether*

Siebenter Teil:
Generaldirektor Walter Naether (1880–1968)

191

Lehr- und Wanderjahre

*Firmenchef über vierzig Jahre | Going west! | Die Meineckes:
Auswanderer aus Deutschland*

198

An der Spitze der E. A. Naether AG

*Übernahme der Firmenleitung | In der NS-Zeit | Im Visier der Gestapo |
Aus der Stadtgeschichte: Kriegsende 1945*

Achter Teil:
Unter sowjetischer Besatzung

213

Vertreibung aus der Heimat

*Der erzwungene Rücktritt | Eine Strafe über 250.000 Reichsmark |
Kinderwagenfabrikant und Kommunist: Zeitz unter Oberbürgermeister
Herbert Feiner*

224

Weggang in den Westen

*Flucht aus Zeitz | Hausdurchsuchung! | Walter Naethers Grundstücke in Zeitz |
Neue Heimat am Rhein*

Neunter Teil:
„Friedensfabrikation“ und Enteignung

235

Aufbaujahre im Osten

Die Enteignung der E. A. Naether GmbH

239

Neubeginn im Westen

*Die Jahrhundertfrau Elisabeth „Ly“ Naether | Fortsetzung der
Firmen-tradition: Richard Naether jun., genannt „Dickie“*

Zehnter Teil: Die Zekiwa-Jahre

255

Die volkseigene Zeitzer Kinderwagenindustrie
*Konzentration auf Kinderwagen | Der VEB Zekiwa unter der
Leitung von Werner Röder | Das Zekiwa-Exportgeschäft |
Führungswechsel: Bernd Einhorn | Die historische Aufarbeitung
der DDR-Kinderwagenindustrie*

270

Privatisierung und Neuanfang nach 1989/90
*(Wieder-)Annäherung der Familie Naether an Zeitz | Hoffnung auf
weiteren Erfolg: die Zekiwa GmbH | Das Ende der Kinderwagenproduktion
in Zeitz | Was wird aus Naethers Fabrik, dem Zekiwa-Altwerk?*

Elfter Teil: Rückkehr nach Zeitz

283

Die vierte Generation: Ernst-Albert Naether
*Leben zwischen Familientradition und Neuanfang | Abschied von Zeitz:
Kinderlandverschickung nach Schweden | Im geteilten Berlin | Zwischenstation
in Bonn | Ziel und Zukunft: Weltstadt Hamburg | Erste berufliche Erfahrungen |
Geburtsstunde der Studiengruppe Naether | Internationaler Erfolg |
Verkauf des Unternehmens | Unterwegs als Domherr für Zeitz |
Willkommen im Deutschen Kinderwagenmuseum Zeitz!*

303
Übersichtspläne des Werksgeländes
in der Naetherstraße 16–19 von 1900 und 1930

308
Schlaglichter aus E. A. Naethers 100-jähriger
Firmenchronik und Kinderwagengeschichte

314
Stammbaum der Familie Naether

315
Quellen- und Literaturverzeichnis

317
Abbildungsnachweis

318
Danksagung

319
Zum Autor